



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Wolfgang Hauber, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller FREIE WÄHLER,

Petra Guttenberger, Michael Hofmann, Dr. Alexander Dietrich, Dr. Stephan Oetzinger, Martin Stock, Karl Straub, Peter Wachler CSU

Drs. 19/3500, 19/3971

Elektronische Aufenthaltsüberwachung: Für einen effektiven Schutz bei häuslicher Gewalt

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, unter welchen Voraussetzungen in Bayern im Bereich der häuslichen Gewalt die Durchsetzung von (gerichtlich) verhängten Kontaktverboten, gerade bei Wiederholungstätern, mithilfe technischer Mittel zur elektronischen Aufenthaltsüberwachung möglich ist und wie oft diese in den letzten Jahren angeordnet wurde.

Die Staatsregierung wird zudem aufgefordert, dem Landtag zu berichten, wie häufig es im Freistaat zu Gewalttaten an Frauen unter Hinwegsetzung über ein Kontaktverbot kommt.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident